

## FRIEDEN

23. JUNI – 80 MILLIONEN

Hallo und herzlich willkommen zum heutigen Pop-up-Impuls.

Das Leben schlägt manchmal originelle Volten – auch bei der Liedauswahl für meine Pop-up-Impulse. Ursprünglich stand Max Giesingers erster großer Hit *80 Millionen* in meiner Playlist zum Thema „Liebe“. Dann wurde mir ein anderes Lied vorgeschlagen und Giesingers Max musste weichen. Kurz danach machte mich Inge – liebe Grüße! – auf eine Coverversion dieses Liedes aufmerksam, mit der MoTrip im Mai 2020 beim 7. Durchgang der Musikshow „Sing meinen Song“ Giesinger und viele Zuschauer zu Tränen rührte.

MoTrips Eltern flüchteten 1989 – da war er gerade mal ein Jahr alt – vor dem Bürgerkrieg im Libanon und kamen nach Deutschland. Gut 30 Jahre später dichtet er Giesingers Liebeslied um und singt nicht vom Suchen und Finden der großen Liebe, sondern von der Flucht seiner Familie, vom Zurücklassen, vom Verlieren der Heimat und dem Neuanfang in Deutschland als einer von 80 Millionen.

*So weit gekommen und so viel gesehen, so viel passiert, das wir nicht verstehen. Berge erklommen, um hier heute zu stehen. Meere durchschwommen, um Krieg zu entgehen. Grenzen passiert, marschiert unter Tränen. Doch ich fand hier meine Identität. Alles verloren, in der Nacht als wir flohen. Und mich dann hier gefunden als einer von 80 Millionen.*

*Eindringlicher kann kein Appell sein als dieser: So kamen wir her und die Jahre vergingen. Ich denk an vergangene Tage und bin meinen Nachbarn von damals so unendlich dankbar, weil sie uns mit offenen Armen empfangen.*

In den letzten Wochen ist die Diskussion um die Abschiebung gewalttätiger Asylsuchenden gewaltig hochgekocht – in Mannheim nach der barbarischen Messerattacke auf dem Marktplatz, in Worms nach dem Vorfall auf dem

## FRIEDEN

23. JUNI – 80 MILLIONEN

Bahnhofsvorplatz – und es steht für mich außer Frage, dass alle, die die Regeln des Landes, in dem sie Schutz suchen, nicht einhalten, Konsequenzen spüren müssen. Aber diese Diskussion überlagert das Schicksal der zigtausend, die wie MoTrips Familie keine Alternative sahen als die Flucht. *Wir ließen uns tragen vom Wind, liefen los, ohne zu fragen wohin. Fragten nicht nach den Gefahren, denn in dieser Lage zu bleiben ergab keinen Sinn.*

Wer vor Krieg und Gewalt flieht, muss Schutz finden – das ist ein Gebot der Menschlichkeit. Und es lohnt sich, all die in den Blick zu nehmen, die diesen Schutz dankbar annehmen, ein Teil unserer Gesellschaft werden und sie so bunter und lebendiger machen.

*Das Schicksal nahm mich an die Hand und ließ mich am Ende die Reise verkraften. Heute lebe ich in einem sicheren Land und denke an die, die es leider nicht schafften. Nicht alle finden ein neues Zuhause, wenn sie ihre Heimat verlassen. Der Glaube an bessere Zeiten lässt mich diese Zeilen verfassen.*

Glauben wir wie MoTrip an bessere Zeiten und helfen mit, dass diejenigen, die ihre Heimat verlassen müssen, hier ein neues Zuhause finden – damit tragen wir zum Frieden bei.

Macht's gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=BAX8SvBLjBQ>

Der Link zu meinem YouTube-Kanal:

[https://www.youtube.com/channel/UCK16xR\\_mwB5AJMFUolRgpmw](https://www.youtube.com/channel/UCK16xR_mwB5AJMFUolRgpmw)